

Für den Bau der Photovoltaik-Freiflächenanlage in Espenschied – Klimaschutz beginnt vor Ort

Wir sprechen uns ausdrücklich für den Bau der geplanten **Photovoltaik-Freiflächenanlage** in Espenschied aus. Der Solarpark ist ein bedeutender Schritt hin zu einer nachhaltigen, dezentralen und klimafreundlichen Energieversorgung – genau dort, wo sie dringend gebraucht wird: in unserer Region.

Worum geht es?

In Espenschied im Rheingau-Taunus-Kreis ist eine **Photovoltaik-Freiflächenanlage** mit einer Fläche von rund 26 Hektar geplant. Das Projekt ist Teil der nationalen Energiewende, die den Ausstieg aus fossilen Energien und die Bekämpfung der Klimakrise zum Ziel hat.

Warum wir das Projekt unterstützen:

1. Klimaschutz braucht konkrete Maßnahmen.

Der Ausbau erneuerbarer Energien darf nicht nur gefordert werden, sondern muss sichtbar umgesetzt werden – auch direkt vor unserer eigenen Haustür.

2. Regionale Wertschöpfung statt fossiler Abhängigkeit.

Lokale Erzeugung von Strom stärkt die regionale Unabhängigkeit, schafft Aufträge für heimische Firmen und kann Bürgerbeteiligung sowie kommunale Einnahmen sichern.

3. Die Landschaft bleibt – und wird Teil der Lösung.

Photovoltaikanlagen sind keine Industriebauten, sondern leise, emissionsfreie Technologien, die reversibel sind. Nach ihrer Betriebszeit kann die Fläche renaturiert werden – anders als bei versiegelten Flächen.

4. Beiträge zur Artenvielfalt

Die Flächen unter den Solarmodulen können ökologisch aufgewertet werden: extensive Grünpflege, Blühwiesen, Rückzugsräume für Insekten und Vögel. Studien zeigen, dass Solarparks oft artenreicher sind als intensiv genutzte Grünland und Ackerflächen.

5. Nachhaltige Landwirtschaftsergänzung

Flächenpflege kann durch lokale Landwirte übernommen werden – so entstehen zusätzliche Einnahmen und neue ökologische Bewirtschaftungsformen.

6. Transparenz und Bürgerbeteiligung

Der Wunsch nach Bürgerbeteiligung ist berechtigt – und sollte ernst genommen werden. Aber er darf nicht zur generellen Blockade von Projekten führen, die im öffentlichen Interesse stehen. Wir sind dafür, dass Beteiligungsformate und Informationsveranstaltungen angeboten werden – nicht, dass das Projekt grundsätzlich verhindert wird.

7. Tourismus und Imagegewinn

Espenschied kann sich als Dorf mit Vorreiterrolle im Klimaschutz profilieren. Wanderwege könnten Infotafeln zur Energiewende einbinden: Naturerlebnis + Technik zum Anfassen. Das schafft ein Alleinstellungsmerkmal in der Region.

8. Mehr Versorgungssicherheit

Regionale Energieprodukte schützt uns vor Preisschwankungen und internationalen Abhängigkeiten. Gerade die Energiekrisen der letzten Jahre haben gezeigt: Wer selbst produziert, ist krisenfester.

9. Intergenerationelle Verantwortung

Wir gestalten eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder und Enkel. Jede Kilowattstunde aus Sonne bedeutet weniger CO₂, weniger Klimaerwärmung, weniger Kosten für künftige Generationen.

Unser Appell an Sie:

- Lassen Sie sich nicht von Angst, sondern von Verantwortung leiten.
- Unterstützen Sie den geplanten Solarpark als einen wichtigen Beitrag zur Energiewende – und fordern Sie gleichzeitig transparente Kommunikation und faire Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen sowie faire Verteilung der Vorteile.
- Schaffen Sie die Rahmenbedingungen für ein zukunftsfähiges Espenschied – im Einklang mit Natur, Klima und den Bedürfnissen kommender Generationen.

Klimaschutz gelingt nicht durch Stillstand und romantische Landschaftsbilder, sondern durch mutige und durchdachte Entscheidungen der **Bürgerinnen und Bürger**.

Wer profitiert in der Gemeinschaft von der Photovoltaik-Freiflächenanlage in Espenschied?

Die Profiteure sind:

- die **Banken**, die das Fremdkapital zur Verfügung stellen.
- die regionalen **Firmen**, die beauftragt werden für:
 - Materialherstellung und Lieferung, Auf- und Abbau der Anlage,
 - technische und kaufmännische Betriebsführung, Versicherung
 - Instandhaltung, FlächenpflegeAuftragsvergebung wird regional angestrebt. Wertschöpfung bleibt in der Region.
- die **Betreiberfirmen PIONEXT** und deren Eigentümer sowie **AQ Ampere Aquila**
- die **Gemeinde Lorch finanziell**:
 - über §6 EEG (0,2 Cent/kWh)
 - Ortsteil Espenschied evtl. über die Möglichkeit eines Sozialpakts, so dass Espenschied hier im Besonderen profitiert
 - über anfallende Gewerbesteuer bei Gewinnausschüttung. Je nach Sitz der Betreiberfirma, aber mind. 90 % an dem Standort der Anlage.
- die **Flächenbesitzer** über Pachteinnahmen und Sicherung der Pflege der Flächen für ca. 20- 30 Jahre. Hier sollten, wenn möglich, Landwirte aus Espenschied oder der Region als Grünpfleger die Dienstleistung übernehmen.
- die **Umwelt** über **Klimaschutz und Artenvielfalt** - ein **Beitrag zur Energiewende**. Die Anlagen sorgen für nachhaltige Energiegewinnung und bieten gleichzeitig Raum für Natur - und Umweltschutzmaßnahmen sprich Förderung der Artenvielfalt und Biodiversität.
- der **Tourismus** und das **Image des „kleines Dorf“**, das sich Vor-Ort aktiv für erneuerbare Energien engagiert und einen Beitrag zur Energiewende leistet. Wanderer können hier die Photovoltaik-Freiflächenanlage aus nächster Nähe erleben und sehen wie die Energiewende regional umgesetzt wird. Sie erhalten neben purer Natur somit auch einen Einblick in die technische Umsetzung und werden „live“ informiert wie Energiegewinnung und Naturschutz Hand- in Hand gehen. Alleinstellungsmerkmal für die Region.
Positive Aspekte für das Image von Lorch/Espenschied:
 - Wir nehmen es in die Hand
 - Wir entwickeln uns weiter
 - Wir sind Chancennutzer
 - Wir sind Vorreiter im Rheingau
- Die **Bürger und Bürgerinnen** sowie die **Industrie** und **Wirtschaft** in der Region durch Ausbau der Energieunabhängigkeit von fossilen Energieträgern.
Ziel der Bundesregierung verankert im Grundgesetz: 2045 klimaneutral, sprich in 20 Jahren.
Wir machen uns auf den Weg.
Espenschied leistet mit der Photovoltaik-Freiflächenanlage einen Beitrag zum **Umbau von zentraler auf dezentrale Energieversorgung** aus Sonne + Wind + weiteren Erneuerbaren + Speichern und profitiert davon.
- die **Bürger und Bürgerinnen** über eine Energiegenossenschaft.
- die **Bürger und Bürgerinnen** als
 - Darlehensgeber und/ oder „Solarsparbrief“-Eigentümer (wenn es umsetzbar ist)
 - Bürger und Bürgerinnen der Stadt Lorch (geringere kommunale Abgaben)
 - Günstigerer Stromtarif „vor Ort“ - Postleitzahl „scharf“ (voraussichtlich möglich)

Zusammenstellung der Teil-Flächenbesitzer T.Plies, P.Klee, U.Arend, H.Bastian, K.D. Möbus (Stand: 23.08.2025)

Sprecht uns gerne an oder sendet Fragen bzw. Rückmeldung an: info@zukunft-espenschied.de